



7. Kleine Spitze und Zwischensatz zur Garnitur von Kinderwäsche.

Auf einen L.-M.-Anschlag von gewünschter Länge häkelt man als 1. Tour f. M. 2. Reihe: 1 L.-M. 1 St. abwechselnd. 3. Reihe: In jede R.-M. 1 St. 4. Reihe: * 11 f. M. 8 L.-M., dieselben rückwärts an die 6. f. M. anhängen, auf diesen L.-M.-Bogen 3 f. M., 1 P., 3 f. M., 1 P., 3 f. M., 1 P., 3 f. M., vom * wiederholt. 5. Reihe: Auf die 3. f. M. vor dem ersten Zäckchen 1 f. M., 7 L.-M. 1 St. zwischen das 1. und 2. P., 6 L.-M., 1 St. zwischen das 2. und 3. P., 7 L.-M., 1 f. M. u. s. w. 6. Reihe: Die 1. L.-M. nach der f. M. übergangen, 10 f. M., 6 L.-M. dieselben rückwärts an die 5. f. M. angehängt, auf diesen L.-M.-Bogen 3 f. M., 1 P., 3 f. M., 1 P., 6 f. M., nun auf den L.-M. voriger Reihe weiter 5 f. M., 6 L.-M. rückwärts an die 5. f. M. angehängt, auf diesen Bogen 4 f. M., 6 L.-M., dieselben rückwärts an die 5. f. M. des 1. kleinen Bogens angehängt und auf diesen L.-M.-Bogen 6 f. M., 3 P., 6 f. M. Nun wird der andere Bogen mit 1 f. M., 1 P., 3 f. M., 1 P., 3 f. M. besudigt und dann mit noch weitem 5 f. M. die ganze Zacke fertig gestellt. Den Zwischensatz erhält man dadurch, indem man zwei Spitzen einander in letzter Reihe nach Vorlage verbindet.

Originalmuster aus dem Atelier
von F. Fischbach.

Druck der Mainzer Verlagsanstalt
und Druckerei A.-G.

